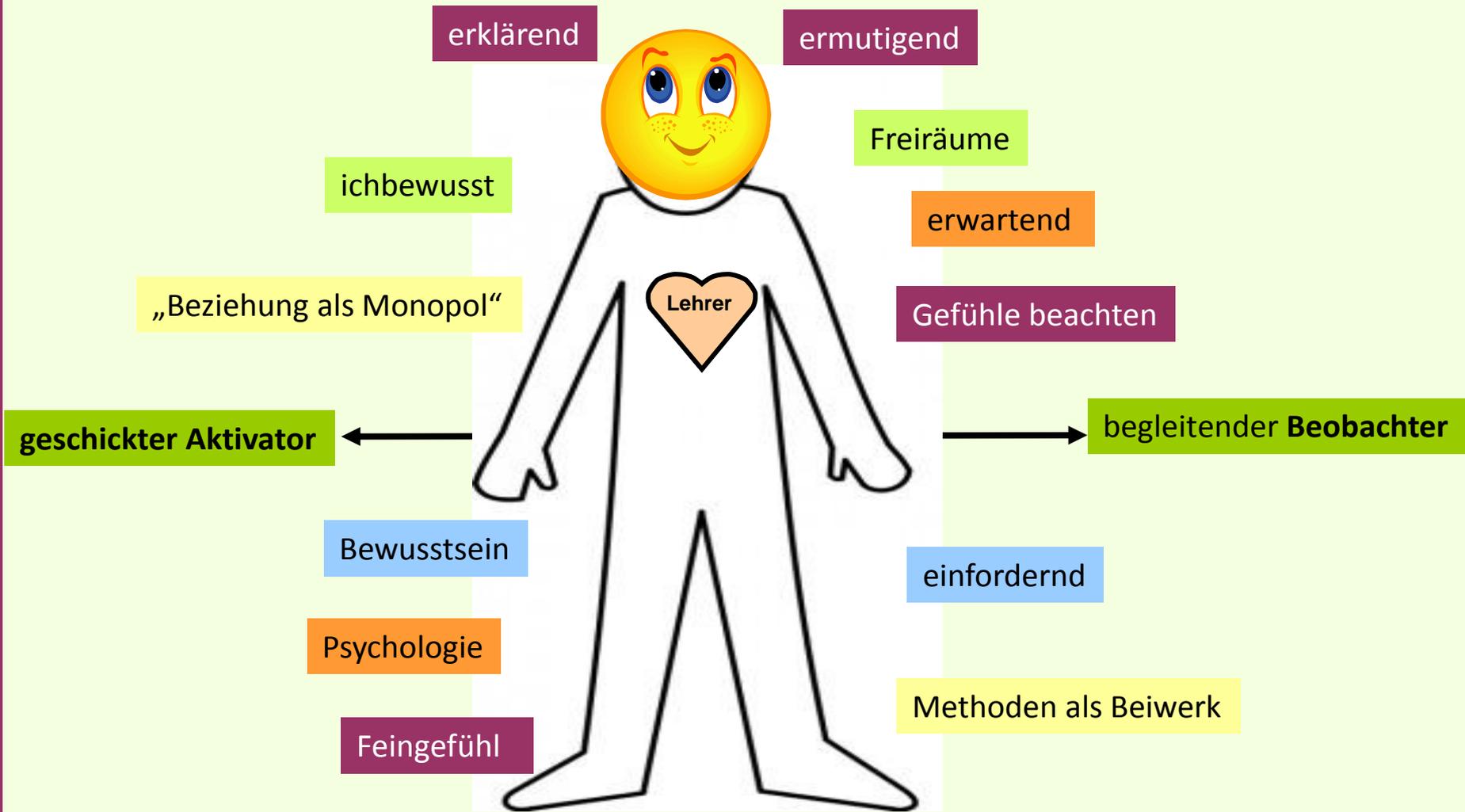


**Lehrer – wie wir wenige kennen.  
Einen stelle ich Ihnen vor:**

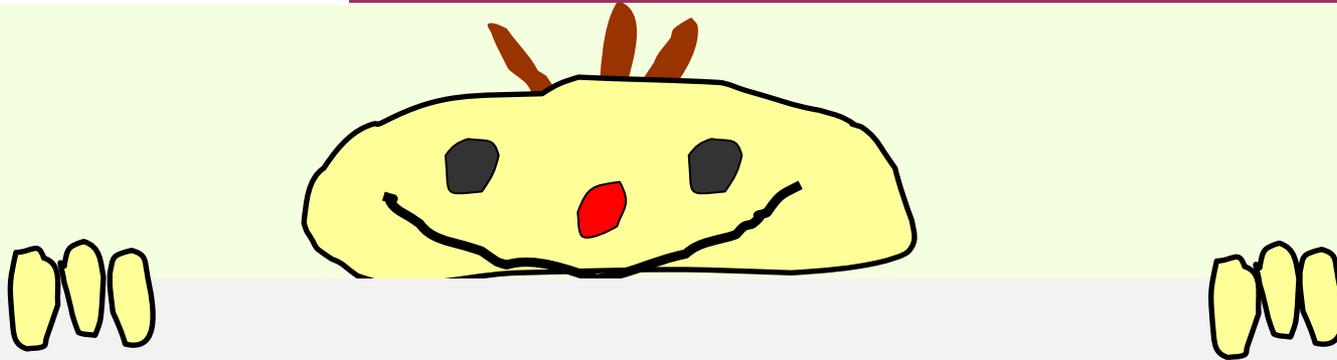


**Michael Felten  
Gymnasiallehrer, Autor und Dozent**

**[www.eltern-lehrer-fragen.de](http://www.eltern-lehrer-fragen.de)**



Im Zentrum steht der Pädagoge - für den allerdings seine Schüler im Zentrum stehen



"Gute Lehrer sind nicht nur begleitende Beobachter, sondern vor allem auch **geschickte Aktivatoren**: erwartend, erklärend, ermutigend, einfordernd. Folglich kann ein guter Unterricht gar nicht anders als lehrerzentriert sein. **Im Zentrum steht der Pädagoge - für den allerdings seine Schüler im Zentrum stehen.**"



**„Auf das Beziehungsmäßige kommt es an!** Auch Psychologie gehört ins Klassenzimmer, nicht nur der Methodenordner! Und dafür schaffe ich mir Freiräume: mein Feingefühl zu schärfen, ein Bewusstsein zu entwickeln für die eigenen Gefühle beim Unterrichten wie auch die gefühlsmäßige Resonanz auf der Schülerseite. Dann steigen auch die Chancen, dass mein pädagogischer Eros (redaktionelle Anmerkung: hier als "Streben" gemeint) nicht länger in Missverständnissen, Ärger und Überforderung ertrinkt."

**„Mit Goethe darf ich auch sagen:**

**„Alles Vernünftige ist bereits einmal  
gedacht worden – es kommt darauf an,  
es noch einmal genauer zu betrachten.“**



**Tatendurst** auf Mathe oder Chemie!

**Reue** über unbedachte Äußerungen an  
Lehrer!

**Glück** andere Freunde gefunden zu haben.

**Wut**, wenn ich beteuere und keiner mir glaubt.

**Zuversicht**, wenn Lehrer mich vorbehaltlos annimmt.

**Erleichterung**, wenn Eltern im Jugendamt nicht verurteilt werden.

**Mitleid** für die Eltern, die über ihr Kind verzweifelt sind.

**Freude** darüber, wenn E-Schüler in der Stadt grüßen.

**Sehnsucht** nach seinen alten Freunden.

**Ehrgeiz**, ein warmherziger Lehrer und zugleich exzellenter Fachlehrer zu sein.

**Dankbarkeit** für den Tipp in der Klausur.